

Gentechnik und BSE

Zum politischen Umgang mit
Risiko und Nichtwissen in der
Europäischen Union

Referent:

Robert Fischer, M.A. - Institut für Politische Wissenschaft
Universität Erlangen-Nürnberg



© Robert Fischer

Gliederung:

- Wer regiert in Brüssel?
- Politisches Entscheiden unter Risiko und Nichtwissen
- Risikomanagement während der BSE-Krise
- Regulierung von transgenen Pflanzen
- Vergleich der Risikoregulierung BSE - GVO
- Auswirkungen

© Robert Fischer

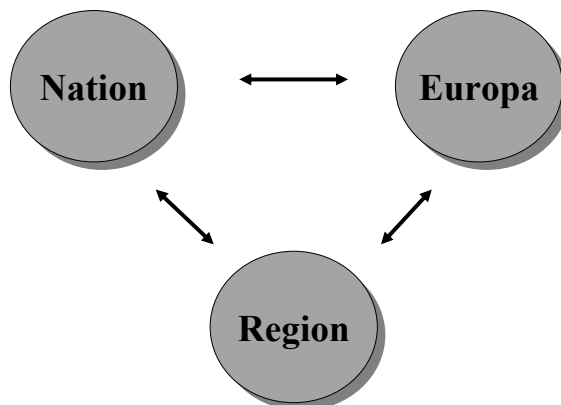
Wer regiert in Brüssel? Besonderheiten des politischen Systems der EU

- kein Staat \Rightarrow keine hierarchische Steuerung
- keine EU-Öffentlichkeit, keine EU-Massenmedien

stattdessen:

- EU-Legitimationsdefizit
- EU-Mehrebenensystem

EU-Mehrebenensystem



Wer fällt die Entscheidungen?

- Kommission (Generaldirektionen, Komitologie)
- Rat der Europäischen Union (Agrar- Umwelt- und Verbraucherminister)
- Europäische Rat
- Europäische Gerichtshof
- Mitgliedstaaten

Komitologie (1990) Das Einfallstor für die Experten

BSE:

- Ständiger Veterinärausschuss, Wissenschaftlicher Veterinärausschuss

Transgene Pflanzen:

- Ständiger Lebensmittelausschuss, Wissenschaftlicher Lebensmittelausschuss
- Ständiger Ausschuss für Pflanzenschutz, Wissenschaftlicher Pflanzenausschuss

Politisches Entscheiden unter Risiko, Ungewissheit und Nichtwissen

- Kollektiv verbindliche Entscheidungen
- Hypothetische Risiken und wissenschaftliches Ungewissheit als Problemfall für den Entscheidungsträger

Handlungsmöglichkeiten:

- Nichtstun (Vertagen)
- Vorsorgende Regulierung (Vorsorgeprinzip)

Risikomanagement während der BSE-Krise

Wissen und Nichtwissen angesichts einer neuen Rinderkrankheit (1989):

- Vermutung TSE-Krankheit (Scrapie oder Kuru?)
- unheilbar
- lange Inkubationszeit
- im Labor übertragbar
- Übertragungsweg unklar
- Erreger unbekannt
- kein BSE-Schnelltest

BSE-Risikomanagement der Kommission

1989	Keine lebenden Rinder aus VK
1990	Kein Risikomaterial aus VK, BSE-Meldepflicht
1994	Tiermehl an Wiederkäuer Verfütterungsverbot
1996	VK-Embargo für Rinder und Rindererzeugnisse, Verarbeitung von Säugetierabfällen (133°, 3 bar, 20 min)
1998-99	Aufhebung des VK-Embargos
2000	BSE-Schnelltest, EU-weites Verbot von Risikomaterial, Verbot verendete Tiere zur Tiermehlherstellung zu verwenden
2001	TSE-Verordnung von Rat und EP für alle TSE-Krankheiten



Regulierung von transgenen Pflanzen

bisher:

- Freisetzungsrichtlinie 90/220/EWG von 1990
- Novel Food-Verordnung von 1997
- De-facto-Moratorium seit 1999

Die neue Freisetzung-Richtlinie 2001/18/EG

- Umsetzungsfrist 17. Oktober 2002
- bisherige Prinzipien „case by case“ und „step by step“ bleiben erhalten
- Genehmigungsverfahren mit UVP
- Mehr Transparenz durch Veröffentlichungs- und Anhörungspflichten
- Differenziertes Verfahren (Rat mit qualifizierter Mehrheit)
- Inverkehrbringen: Genehmigung auf 10 Jahre begrenzt, obligatorisches Monitoring

Verordnung über genetisch veränderte Lebens- und Futtermittel (geplant)

- Schwellenwerte für zugelassene GVO
 - Rat: 0,9 %
 - Kommission: 1,0 %
 - Europäisches Parlament: 0,5 %
- Zulassungsverfahren:
 - Risikobewertung: Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit
 - Risikomanagement: Kommission (Komitologie)
 - Auf 10 Jahre begrenzt
- Kennzeichnung:
 - Abkehr vom Nachweisprinzip, hin zu GVO-Anwendungsprinzip
- gilt auch für Futtermittel

Vergleich der Risikoregulierung

Gemeinsamkeiten:

- Neuartigkeit
- gleicher Untersuchungszeitraum und „Ort“
- stark vergemeinschaftete Politikfelder
- ähnliche policy-Netzwerke
- hoher Grad an Ungewissheit und Nichtwissen
- hohes Risikopotential

Vergleich der Risikoregulierung - Unterschiede

BSE-Fall (bis 2000)

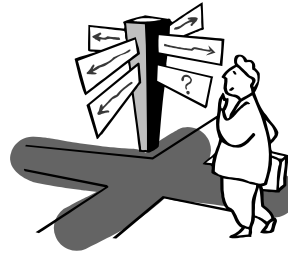
- kurativ
- sound science
- wirtschaftliche Interessen
- niedriges Regulierungsniveau

transgene Pflanzen

- Vorsorgeprinzip
- hypothetische Risiken
- Verbraucherschutz
- hohes Regulierungsniveau

Auswirkungen

- Neues Lebensmittelrecht
- Stärkung des EU-Vorsorgeprinzips
- Gründung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit
- Reform der Komitologie
- Umfassende TSE-Regulierung
- Umfassende GMO-Regulierung



© Robert Fischer

*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!*



© Robert Fischer